

Pflegeverbund

Unsere umfangreichen pflegerischen, hauswirtschaftlichen und sozialen Dienstleistungen unterstützen Sie bei Ihren alltäglichen Problemen. Wir möchten Ihnen helfen, auch bei Krankheit und Altersbeschwerden weiterhin in Ihrer vertrauten Umgebung leben zu können.

Hierzu gehört auch die Entlastung Ihrer pflegenden Angehörigen oder Freunde.

Manchmal hilft schon der Umzug in eine der über 1000 von der AWO betreuten altengerechten Wohnungen, um trotz altersbedingter Behinderungen ein angenehmes Leben zu führen.

Sollte die Hilfe durch unsere ambulanten Dienste nicht mehr ausreichen, bieten wir Ihnen einen Platz in einem unserer Pflegeheime.

Kontakt

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Essen e.V.
Ambulante Dienste
August-Schmidt-Haus
Overbergstraße 27
45141 Essen

Tel. 0201.832010
Fax 0201.8320117

email: sst@awo-essen.de
internet: www.awo-essen.de

Öffnungszeiten:

montags-freitags:
8.00 Uhr – 15.30 Uhr

Information

Dekubitus

www.awo-essen.de



**AMBULANTE
& STATIONÄRE
DIENSTE**

Dekubitus

Als Dekubitus oder Druckgeschwür bezeichnet man eine Schädigung der Haut und des darunter liegenden Gewebes, die durch anhaltenden Druck auf dieselbe Hautpartie entstehen kann.



Quelle: BARMER GEK Pflegekasse

Insbesondere ältere und kranke Menschen sind durch Veränderungen der Beweglichkeit und der Haut davon betroffen.

Risiken

Durch eine rechtzeitige Einschätzung der individuellen und äußeren Risikofaktoren kann man der Entstehung von Druckgeschwüren entgegenwirken bzw. bereits vorhandene Wunden gezielt erfolgreich behandeln

Individuelle Risiken können u.a. sein:

- geminderte Beweglichkeit infolge von Krankheit oder Alter
- Untergewicht/Übergewicht
- Austrocknung der Haut infolge Flüssigkeitsmangel
- Inkontinenz
- Sensibilitätsstörungen der Haut
- fieberhafte Infektionen
- Ernährung

Äußere Risiken können u.a. sein:

- Medikamente
- langes Sitzen oder Liegen ohne Positionsänderung
- unsachgemäße Körperhygiene
- Raumtemperatur (Schwitzen)
- unsachgemäße Hebe- und Lagerungstechniken
- faltiges Bettlaken

Maßnahmen

Eine der wichtigsten Maßnahmen ist die sorgfältige Erhebung der individuellen und äußeren Risiken zur Entstehung eines Dekubitus.

Die Betroffenen können – je nach ihren Möglichkeiten – durch ausreichende Bewegung, Veränderung ihrer Position, individuelle Hautpflege, ausgewogene Ernährung u.v.m. helfen, ein Druckgeschwür zu vermeiden.

Wir können Sie bei der Beschaffung von Hilfsmitteln, z.B. Gehhilfen, Spezialbetten und -mattmatratzen oder Inkontinenzmaterial unterstützen.

Sprechen Sie uns deshalb an!
Wir helfen Ihnen und beraten Sie gerne.